

Young Euro Classic Wie alles begann



Für die Pressekonferenz zum Start des Ticketverkaufs für das zwanzigste Young Euro Classic Festival der besten Jugendorchester der Welt, hatten sich die Organisatoren eine ganz besondere Location ausgesucht. Das Delphi-Kino in Weißensee, das durch die TV-Serie „Berlin Babylon“ berühmt geworden ist.

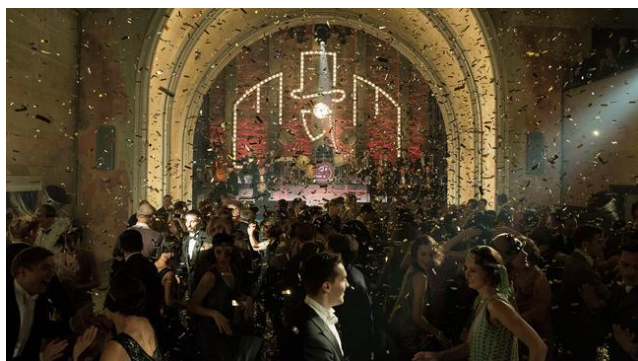


Foto: Szene aus "Babylon Berlin" | Bild: X Filme / Frédéric Batier

Das 1929 eröffnete und heute unter Denkmalschutz stehende Kino, diente in der TV-Verfilmung als Kulisse für das „Moka Efti“, dem Vergnügungstempel in den so genannten „Goldenen Zwanzigern“. Inzwischen wird übrigens die dritte Staffel mit zehn neuen Folgen gedreht. Young Euro Classic bereitet sich gerade auf sein zwanzigstes Festival vor, das vom 19. Juli bis 6. August im Konzerthaus am Gendarmenmarkt stattfinden wird. Bevor es aber losgeht, werfen wir einen Blick zurück auf die Anfänge.

Es war einmal eine Idee! Und daraus entstand eine Initiative!

Freunde saßen zusammen, die bevorstehende Jahrhundertwende vor mehr als zwanzig Jahren im Blick. Eine dunkle Epoche ging in Europa zu Ende und seit erst zehn Jahren, seit 1989/90, strömten Licht und frische Luft über die offenen Grenzen der Länder hinweg. Hoffnungen auf eine ‚neue Zeit‘, auf bessere Verhältnisse machten sich breit und ergriffen die

Herzen der Menschen, schufen Zuversicht und machten Mut!

Unser Freundeskreis wollte sich angesichts der ‚Zeitenwende‘ für etwas Besonderes engagieren; wollte ein Zeichen setzen, ein Zeichen für eine offene Gemeinschaft, ein Zeichen für Europa! Nicht nur für die Idee Europa, sondern für die Realität Europa!

Man wollte diesem Zeichen einen besonderen Ausdruck geben durch eine Darstellung der grandiosen kulturellen und musikalischen Tradition, die durch und über die vielen Jahrhunderte hinweg ein länderübergreifendes Europa geschaffen und in der so vielfältigen und bunten Fülle der künstlerischen Hervorbringungen und Schöpfungen eine Sichtbarkeit und Fassbarkeit gegeben hatte.

Europa steht aber auch für eine Geschichte aus Feindschaften und Gegnerschaften, aus Konflikten, einer Vielzahl von Spannungen und Auseinandersetzungen, aus einer Fülle von Reformen, Brüchen, Revolutionen und immer wieder Neuanfängen. Immer wieder aufs Neue – ein Bannerspruch Europas! Immer wieder Anfänge, immer wieder Jugend und neue Anläufe ins Meisterhafte!



2013 in der Philharmonie, mit Klaus Wowereit, Willi Steul, Alfred Grosser, Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier, Elke Büdenbender, Gabriele Minz und Norbert Röttgen. v.l.

Young Euro Classic war geboren und wurde im Sommer 2000 im Konzerthaus am Gendarmenmarkt, begleitet von einer großartigen und überwältigenden Begeisterung auf Seiten der Öffentlichkeit, als Festival europäischer Jugendsymphonieorchester ins Leben geholt. Ein Paukenschlag! Ein spektakuläres Bekenntnis zu Europa, zur Jugend. Und ein Bekenntnis zum klassischen ‚Symphonieorchester‘ als einer Formation, die trotz ihres Alters von rund 250 Jahren, ein ‚ewiges Jungsein‘ bezeugte. In der sich auf sinnbildliche Weise das soziale Miteinander einer Gemeinschaft, aber eben auch Leistungsanspruch und Gestaltungswille zum Ausdruck bringen. Insbesondere in der Komposition der ‚Symphonie‘. Die Symphonie aus Symphonie und Orchester hat eine ganz außerordentliche Geschichte hervorgebracht. In zahllosen Gesellschaften rund um unseren Globus hat das klassische Symphonieorchester eine Heimat gefunden.



2016 bei der Eröffnung mit Kulturstatsministerin Monika Grütters und dem Regierenden Bürgermeister Michael Müller. Links: der Vorsitzende des Freundeskreises Dr. Willi Steul, rechts: Festivalleiterin Dr. Gabriele Minz und der Künstlerische Leiter Prof. Dr. Dieter Rexroth, alle drei sind Mitbegründer von YEC.



Festivalgründer Gabriele Minz und Wolfgang Klein mit RBB-Moderator Sascha Hingst

Auf die musikalisch interessierte Jugend in aller Welt übt das Musizieren im Orchester eine faszinierende Wirkung aus. Seit zwanzig Jahren kommen jeden Sommer zum Festival von Young Euro Classic im Konzerthaus am Gendarmenmarkt ca. 15 Jugendorchester aus der ganzen Welt.



Der Schauspieler Dietmar Bär ist inzwischen auch Mitglied des Freundeskreises

Natürlich strahlt dabei die Bundeshauptstadt Berlin mit ihrem großartigen Kulturimage eine starke Sogkraft aus. Hinzu kommt das magnetische Ansehen, das man dem deutschen Musikleben überall in der Welt zuschreibt. Größen wie Bach und Beethoven, Brahms und Wagner kennt man fast überall in der

Welt. Und wie großartig es um die Orchesterkultur und um deren offensichtlich unausschöpfbares Potenzial bestellt ist, das beweisen die Konzerte der jungen Musiker selbst.

Diese sind an Farbigkeit und Spielfreude, an jugendlicher Frische und Lebendigkeit einzigartig und kaum zu überbieten. Programmatisch bewegen sich diese Jugendorchester in einem aufregenden Spannungsraum zwischen Meisterwerken aus der symphonischen Orchesterliteratur, Beispielen aus dem Bereich der zeitgenössischen und aktuellen Musik sowie Beiträgen von Werken aus jenen Ländern, aus denen die einzelnen Jugendorchester kommen.



Die Schauspieler Stefan Jürgens, Konzertpate, und Dietrich Mattausch, Gründungsmitglied von YEC



Festivalgründer Dr. Gabriele Minz und Ulrich Deppendorf mit Kultursenator Dr. Klaus Lederer.

Young Euro Classic ist ein Festival, das als alljährlich stattfindendes Ereignis und als Veranstaltung älter und alt werden wird. Doch so lange es stattfinden wird, wird es immer wieder überraschen durch das immer wieder aufs Neue ‚Jungsein‘ und durch das frische Aufblühen seiner eigentlichen Protagonisten, der jungen Musiker auf der Bühne. Mit Gewissheit und Überzeugung werden diese es mit Beethoven halten und den Menschen im Publikum mitteilen: „Von Herzen – möge es zu Herzen gehen!“

Text: Deutscher Freundeskreis europäischer Jugendorchester e.V.
Zusammenstellung und Fotos: Ed Koch